



MENSCH | TECHNIK
ORGANISATION | PLANUNG

+49 391 544 86 250
info@metop.de
Sandtorstraße 23
39106 Magdeburg

*Fordern Sie
Ihr individuelles
BAIT-Angebot
an!*

PRODUKTBLATT

LEISTUNGSANGEBOT

**Erarbeitung einer IT-Strategie für Wohnungsgenossenschaften mit
Spareinrichtung unter Berücksichtigung der bankaufsichtlichen
Anforderungen an die IT (BAIT)**

Stand 02/2021

www.metop.de

AUSGANGSSITUATION

Der Einsatz von Informationstechnik (IT) in den Wohnungsgenossenschaften, auch unter Einbeziehung von IT-Services, die durch IT-Dienstleister bereitgestellt werden, hat eine zentrale Bedeutung für die Finanzwirtschaft und wird in der Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Daher ist es notwendig, die Ausgestaltung von IT-Systemen und der dazugehörigen IT-Prozesse inklusive der Informationssicherheit in einer **IT-Strategie** in einem kurz- und langfristigen Rahmen zu planen.

Zusätzlich sind Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung durch eine Neuregelung aufgefordert, die bankaufsichtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement (§ 25a Absatz 1 Satz 3 Nr. 4 und 5 KWG) umzusetzen. Dieser Sachverhalt wurde durch die BaFin mit einem Rundschreiben 10/2017 (BA) konkretisiert und als Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT (kurz BAIT) veröffentlicht. Die Wohnungsgenossenschaften bleiben auch insbesondere jenseits der Konkretisierungen im BAIT gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 KWG i. V. m. AT 7.2 Tz. 2 MaRisk verpflichtet, bei der Ausgestaltung der IT-Systeme und der dazugehörigen IT-Prozesse, grundsätzlich die Empfehlungen des BSI für branchenspezifische Sicherheitsstandards (B3S) zu berücksichtigen.

Wir begleiten Genossenschaften bei diesem Prozess und setzen IT-Strategien zielorientiert um.

Dipl. Inf. Stephan Dassow
Prof. Dr. Ing. Thomas Leich
METOP GmbH

Dipl. Inf. Tobias Kutzler
Dipl. Ing. Herr Holger Seidel
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb
und -automatisierung IFF
Logistik- und Fabrikssysteme

**Fordern Sie
Ihr individuelles
BAIT-Angebot
an!**

INHALT

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| AUSGANGSSITUATION | 2 |
| | |
| LEISTUNGSANGEBOT | 5 |
| | |
| DIE VIER SCHRITTE | 6 |
| | |
| 01 EINFÜHRUNG | 7 |
| | |
| 02 SITUATIONSANALYSE | 8 |
| | |
| 03 READINESS ASSESSMENT | 9 |
| | |
| 04 SICHERHEITSKONZEPTION | 10 |
| | |
| KOSTENSTRUKTUR UND ZEITRAHMEN | 11 |
| | |
| DAS SAGEN UNSERE KUNDEN | 11 |
| | |
| BEGRIFFSBESTIMMUNGEN / GLOSSAR | 12 |
| | |



FOCUS

SETZEN ...

Die Erstellung einer, auf die Unternehmensziele **optimal angepassten, IT-Strategie**, welche die Umsetzung der geforderten Maßnahmen aus MaRisk und BAIT berücksichtigt, ist eine zentrale Aufgabe der Geschäftsführung bzw. der Vorstände. Diese Aufgabe wird durch die METOP GmbH in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IFF maßgeschneidert für Wohnungsgenossenschaften begleitet, unterstützt und zukunftssicher geplant. Dabei fließen neueste Erkenntnisse aus der Forschung und vielfältige Best Practice Erfahrungen beider Partner aus dem Bereich Digitalisierung in die IT-strategische Ausrichtung und deren Bewertung ein. Folgende allgemeine Vorgehensweise wurde speziell für diesen Anwendungsfall erarbeitet.

LEISTUNGSANGEBOT

UNSERE SCHRITTE

Um die Anforderungen an die IT aus den Geschäftsprozessen sowie MaRisk und BAIT optimal umzusetzen, ist es in einem ersten Schritt notwendig, die **Ausgangssituation** bei der Wohnungsgenossenschaft zu analysieren und anschließend zu bewerten.

Die **Analyse** der Ausgangssituation erfolgt auf Basis bereitgestellter oder in Zusammenarbeit mit uns erstellter **Dokumentation** der fachlichen Geschäftsprozesse und der technisch organisatorischen Maßnahmen.



FACHLICHE GESCHÄFTS- PROZESSE

und deren verwendete
IT-Infrastruktur: Strukturanalyse,
Risikobewertung



TECHNISCH ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

zur Informationssicherheit:
z. B. IT-Governance, IT-Betrieb, IT-Projekte
Informationssicherheitsmanagement,
Berechtigungsmanagement

Anschließend erfolgt eine **Bewertung** der Zukunftsfähigkeit der eingesetzten IT-Infrastruktur sowie der Systemlandschaft und der IT-Administration im Allgemeinen.

Die strategische **Planungsphase** mit der Anpassung oder Erarbeitung einer IT-Strategie inkl. IT-Governance vor dem Hintergrund der MaRisk und BAIT bildet den Abschluss des Leistungsangebotes.

Die in der IT-Strategie festgelegten Maßnahmen können selbstverständlich nachträglich durch das Konsortium (METOP, IFF) fachlich und technisch begleitet werden. Weiterhin können wir Ihnen Handlungsempfehlungen für die langfristige Erhaltung der Compliance und die optimale Vorbereitung auf Prüfungen bieten.

DIE VIER SCHRITTE

AUF EINEN BLICK

Folgende Schritte werden für die Analyse-, Bewertung- und Planungsphase (strategische Ausrichtung) angeboten und nachfolgend detaillierter beschrieben:

01 EINFÜHRUNG



02 SITUATIONSANALYSE



03 READINESS ASSESSMENT



04 SICHERHEITSKONZEPTION



01 EINFÜHRUNG

REDEN WIR DARÜBER

In einem Workshop werden aktuelle Gefahren und Probleme beim Umgang mit IT aufgezeigt und an Beispielen erläutert.

ZIELSETZUNG DER EINFÜHRUNG

Zielsetzung dieses Vorgehens ist die Erhöhung der Sensibilität für diesen Themenbereich innerhalb der Wohnungsgenossenschaft insbesondere im Bereich Management (GF/V und AL) und IT. Die Einführung beinhaltet ebenfalls die Darstellung von Lösungsstrategien aus dem Bereich IT-Sicherheit und berücksichtigt neueste Trends sowie Best Practice Erfahrungen.

Zusätzlich kann auf den Bereich der Unternehmensresilienz in Zusammenspiel mit IT-Resilienz eingegangen werden. Den Abschluss des Workshops bildet die Präsentation der BAIT.



02 SITUATIONSANALYSE UND BEWERTUNG


In Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber werden systematisch die organisatorischen, prozessualen (02.1) und technischen Gegebenheiten (02.2) analysiert (IST-Analyse) und eine Bewertung dieser durchgeführt.

02.1

Im organisatorischen und prozessualen Bereich werden die Geschäfts- und Service-Prozesse zusammen mit dem Auftraggeber einheitlich erfasst oder vervollständigt. Auf Grundlage der Prozesslandschaft werden alle datenverarbeitenden IT-Systeme bestimmt. Ausgehend von den IT-Systemen werden die zugehörigen IT-Prozesse hinsichtlich des Betriebes inkl. Incident Management, User Access und Operations erarbeitet, angepasst oder erweitert. Weiterhin werden alle Punkte im Bereich IT-Governance analysiert.

02.2

Im technischen Bereich wird eine Analyse der derzeitigen Architektur auf Infrastrukturlevel und Applikationslevel durchgeführt.



Requirements

03

READINESS ASSESSMENT

BEREIT FÜR VERÄNDERUNG

Die **Risikobewertung** erfolgt hinsichtlich der Analyse und Bewertung bestehender Bedrohungen für die eingesetzten IT-Systeme und IT-Dienstleistungen externer Anbieter. Ausgangspunkt ist der IST-Zustand der vorangegangenen Erfassung der Ausgangssituation. Auf dieser Basis erfolgt die Risikobewertung der Systemlandschaft und Infrastruktur auf technischem Level und daraus resultierend die Bewertung der einzelnen Geschäftsprozesse.

Ebenfalls wird die **Eignung** der derzeit bestehenden sowie der zukünftig geplanten Systemlandschaft bestimmt. Hierdurch kann die Erfüllung aktueller und vor allem auch die Reaktionsfähigkeit bezüglich zukünftiger **Anforderungen** eingeschätzt werden. Weiterhin wird die derzeitige Ausrichtung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Erhöhung der Informationssicherheit bewertet und dokumentiert.



04

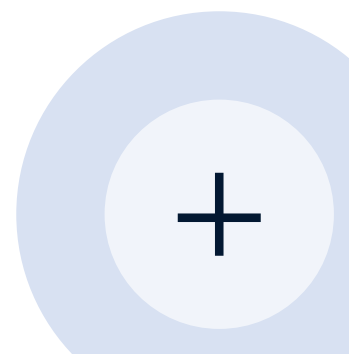
SICHERHEITSKONZEPTION

GUT DURCHDACHT

In Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft wird eine konsistente **IT-Strategie** zur strategischen Entwicklung der IT-Aufbau- und IT-Ablauforganisation erarbeitet und in geeigneter Form dokumentiert. Darin inbegriffen sind zusätzlich die vorhandenen oder eventuell geplanten Auslagerungen von IT-Dienstleistungsprozessen.

Die IT-Strategie beinhaltet die **Definition von Zielen**, die **Beschreibung von Maßnahmen**, die **Zuordnung gängiger IT-Standards** sowie **Aussagen zum IT-Notfallmanagement**. In diesem Zuge werden ebenfalls die Führungsstruktur und Arbeitsweise zur Steuerung, Überwachung des Betriebs und der Weiterentwicklung der IT-Systeme einschließlich der dazugehörigen IT-Prozesse auf Basis der IT-Strategie festgelegt (IT-Governance, Informationssicherheitsmanagement).

KOSTENSTRUKTUR UND ZEITRAHMEN



| PROJEKTPHASE | ZEITRAUM | KOSTEN |
|--|--|--|
| 01 Einführung (Workshop) | ganztägig oder zwei Tage (vormittags bzw. nachmittags) | 3.800,- € zzgl. Reisekosten* |
| 02 Situationsanalyse | Abhängig von Unternehmens- größe und vorliegenden Dokumenten (Geschäfts- prozesse, IT-Inventarisierung, Organisationsstruktur, usw.) | nach Aufwand in MT 1.380,- € zzgl. Reisekosten*; Reisezeiten werden mit 50% des Tagessatzes berechnet |
| 03 Readiness Assessment | 14 Tage | 12.000,- € zzgl. Reisekosten* |
| 04 Sicherheitskonzeption (IT-Strategie) | 1 Monat | 18.000,- € zzgl. Reisekosten* |

*Reisekosten können auf Nachweis oder mit 9 % der Brutto-Auftragssumme verrechnet werden.



DAS SAGEN UNSERE KUNDEN

„Diese komplexe Aufgabe wurde durch Kompetenz und Erfahrung gemeinsam mit unseren Mitarbeitern großartig gelöst. Unsere IT- und die Organisationsabteilung wurden von Anfang an motiviert, die Prüfer sowie der Vorstand waren mit dem Ergebnis überaus zufrieden. **Tolle Dienstleistung mit echtem Mehrwert.**“

Dr. Andreas Hartung – Vorstandsmitglied der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN / GLOSSAR

BAIT

Die Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT sind Verwaltungsanweisungen, die mit einem Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die sichere Ausgestaltung der IT-Systeme sowie der zugehörigen Prozesse und diesbezüglicher Anforderungen an die IT-Governance in deutschen Kreditinstituten veröffentlicht wurden. Sie wurden von der BaFin mit dem Rundschreiben 10/2017 (BA) vom 3. November 2017 veröffentlicht.

IT-GOVERNANCE

IT-Governance besteht aus Führung, Organisationsstrukturen und Prozessen, die sicherstellen, dass die Informationstechnik die Unternehmensstrategie und -ziele unterstützt.

INFORMATIONSSICHERHEIT

Die Informationssicherheit sorgt dafür, dass auch nicht-digitale Systeme z.B. ein Papierarchiv, das Betriebsgelände usw. sowie die Unternehmensdaten durch entsprechende betriebliche Organisation und Vorgaben geschützt werden. Somit umfasst die Informationssicherheit mehr Aspekte als die IT-Sicherheit, da sie technische, nicht-technische Systeme und die Organisation mit einschließt.

IT-RESILIENZ

IT-Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines IT-Systems, auch bei Teilausfällen die Funktionalität in einem gewissen Maß für den Anwender und die Unternehmensprozesse zu erhalten.

MARISK

Die Mindestanforderungen an das Risikomanagement sind Verwaltungsanweisungen, die mit einem Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Ausgestaltung des Risikomanagements in deutschen Kreditinstituten veröffentlicht wurden. Sie wurden von der BaFin mit dem Rundschreiben 09/2017 (BA) vom 27. Oktober 2017 veröffentlicht.

IT-STRATEGIE

Ziel der IT-Strategie ist es, durch das Management der IT und die Definition der Rahmenbedingungen die langfristigen Unternehmensziele zu erreichen. Die IT-Strategie eines Unternehmens gibt die Richtung der Entwicklung der Informationstechnik und der IT-Infrastruktur vor.

IT-SICHERHEIT

IT-Sicherheit ist ein Teil von Informationssicherheit und beschränkt sich auf den Schutz von technischen Systemen.

INFORMATIONSSICHERHEITSMANAGEMENT

Das Informationssicherheitsmanagement macht Vorgaben zur Informationssicherheit, definiert Prozesse und steuert deren Umsetzung. Das Informationssicherheitsmanagement folgt einem fortlaufenden Prozess, der die Phasen Planung, Umsetzung, Erfolgskontrolle sowie Optimierung und Verbesserung umfasst.

